



DRK Wolfsburg erhielt das „Fami“-Siegel

„Wir müssen auf die jetzige Zeit reagieren“

WOLFSBURG (ph). Das DRK Wolfsburg konnte kürzlich den Lohn für eine Menge Arbeit entgegennehmen – das „Fami“-Siegel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde überreicht.

Der Überbetriebliche Verbund in Lüneburg verlieh das Siegel an den DRK Kreisverband Wolfsburg für dessen großen Einsatz im Bereich der Familienfreundlichkeit. Vertreten wurde der Verbund durch Bettina Klim, Leiterin der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft in Wolfsburg.

„Da steckt viel Arbeit hinter, das ist kein Siegel, das man sich mal eben so hingängt. Wir freuen uns wirklich“, erklärte Thorsten Rückert, Vorstand DRK Kreisverband Wolfsburg.

Das „Fami“-Siegel wird an Unternehmen zunächst für drei Jahre vergeben, die ihren Mitarbeitern unterschiedlichste Arbeitszeitmodelle, ein hohes Angebot an Teilzeitjobs, auch für Führungskräfte, sogenannte „Multi-Touren“ in der Pflege, Sonderurlaube aufgrund von Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen, eine eigens eingerichtete Stelle „Betriebliche Ansprechpartnerin Pflege“ zur Beratung von Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen, Betreuung in den

Schulferien und eine Hilfe bei der Suche nach Krippen- und Kitaplatz anbieten. Das DRK habe gleich beim ersten Anlauf „hervorragend abgeschlossen“, betonte Bettina Klim bei der Übergabe.

Der Hintergrund für dieses besondere Engagement: der Fachkräftemangel, so Rückert. Vor allem Fluktuationskosten, Einarbeitungszeit und Aqoise neuer Mitarbeiter – das alles falle weg, wenn gute Mitarbeiter gehalten werden können. „Auch wenn das die Unternehmen zunächst etwas kostet, langfristig sparen wir“, so Rückert, und: „Es ist egal, was es früher gab – wir müssen auf die jetzige Zeit reagieren.“



Übergabe des „Fami“-Siegels beim DRK Wolfsburg im Walter-Flex-Weg: Bettina Klim, Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft sowie Thorsten Rückert, Britta Gerlach und Monika Wenger vom DRK.